

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Deutsch: Los geht's! - DaF / DaZ

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Einführung in die ersten Schritte

Mit den Materialien zu den ersten Schritten gestalten Sie die ersten Unterrichtsstunden mit neu angekommenen Schülern, die kaum ein Wort Deutsch sprechen, und heißen sie in der Klasse willkommen.

Die acht Themen im Überblick

Die ersten Schritte bieten Ihnen Wortschatzeinführungen zu acht Themen, die für die elementare Kommunikation von zentraler Bedeutung sind. Neben der Einführung des Alphabets, das auch für die eigenständige Arbeit mit dem Wörterbuch von großer Bedeutung ist, werden v. a. auch die Zahlen eingeübt. Insgesamt bieten Ihnen die ersten Schritte Materialien zu folgenden Themen:

Schritt 1: Sich begrüßen und vorstellen

Schritt 2: Das Alphabet

Schritt 3: Gefühle und Bedürfnisse

Schritt 4: Die Zahlen

Schritt 5: In der Schule

Schritt 6: Farben und Adjektive

Schritt 7: Die Zeit

Schritt 8: Das Wetter

Jeder Schritt umfasst

- vier bis fünf Materialien mit bebildeter Wortschatzeinführung,
- erste Übungen zum neuen Wortschatz,
- erste grammatikalische Strukturen,
- ein bis zwei Hörtexte sowie
- eine Wortschatzliste.

Wortschatzeinführung und Übungsmaterial

Um den neuen Wortschatz anzuwenden, stehen den Schülern auf der CD Grundwerk weitere Übungsmaterialien zur Verfügung.

Die ersten Schritte beinhalten überwiegend Materialien für die Einzelarbeit. So können sich die neu angekommenen Schüler den Wortschatz in kleinen Schritten weitgehend selbstständig aneignen, während Sie mit dem Rest der Klasse am aktuellen Thema weiterarbeiten. Ergänzen Sie die Übungen um Partner- bzw. Gruppenübungen, indem Sie die Schüler kleine Dialoge sprechen lassen, Frage- und Antwortspiele anleiten oder Texte mit verteilten Rollen lesen lassen.

Einzelarbeit durch Partner- und Gruppenübungen ergänzen

Zusätzlich erhalten Sie zu jedem Schritt Tipps für Spiele und Aktivitäten, die Sie mit der gesamten Lerngruppe durchführen können. Sie bieten die Möglichkeit, sprachliche Neueinsteiger und fortgeschrittene Schüler miteinander in Kontakt zu bringen. Die methodischen Anregungen zu jedem Schritt sind jeweils unter einem Thema zusammengefasst:

Spiele und Aktivitäten zum Wortschatz

Schritt 1: Omniumaktivitäten

Schritt 2: Das Alphabet mit Bewegung einüben

Schritt 3: Gefühle mit dem ganzen Körper erfahren

Schritt 4: Zahlen spielerisch üben

Schritt 5: Wortschatz aktiv trainieren

Schritt 6: Mit Realien arbeiten

Schritt 7: Vielfältige Sprechanlässe schaffen

Schritt 8: Authentisches Material aus den Medien nutzen

Die Zuordnung bestimmter Methoden zu einem Schritt heißt nicht, dass diese ausschließlich in diesem Kontext zu nutzen sind. Die Methoden bieten Ihnen ein umfangreiches Repertoire, das Sie auch auf höheren Niveaustufen nutzen können. Stellen Sie sich aus den Vorschlägen z. B. eine Methodenkartei zusammen, die Sie im Laufe der Unterrichtszeit mit weiteren Ideen ergänzen können.

Methodenkartei erstellen

Neben einer solchen Methodenkartei ist es nützlich, ein paar Dinge im Klassenraum bereitzuhalten, um einen handlungsorientierten, aktivierenden Unterricht zu gestalten, etwa: verschiedene Würfel, Buchstabenkarten, Bildkarten, Tücher (um etwas abzudecken), Klebezettel (um Gegenstände zu beschriften), Sanduhr, Säckchen (um Gegenstände darin zu verstecken).

**Materialbedarf
für einen
handlungs-
orientierten
Unterricht**

Schritt 1

Sich begrüßen und vorstellen

Ein Beitrag von Alexandra Piel, Dortmund

Illustriert von Julia Lenzmann, Stuttgart, und Oliver Wetterauer, Stuttgart



© Colourbox

W

- sich begrüßen
- Höflichkeitsfloskeln
- sich vorstellen
- Sprachen

G

- Personalpronomen
- erste Verben
- Fragewörter

So setzen Sie die Materialien ein

Omniumaktivitäten

Bringen Sie Ihre Schüler miteinander in Kontakt und beziehen Sie, wenn möglich, auch deutschsprachige Jugendliche mit ein. Nutzen Sie dazu Omniumaktivitäten. Das sind Aufgaben, bei denen alle Schüler gleichzeitig aktiv sein können. Dadurch, dass jeder mit jedem ins Gespräch kommt, eröffnen sich den Lernenden viele Sprechmöglichkeiten.

Lassen Sie die Schüler aufstehen und zu beliebiger Musik (um eventuelle Hemmungen abzubauen) im Raum umhergehen. Die Schüler begrüßen sich gegenseitig mit unterschiedlichen Grußformeln oder führen kurze Vorstellungsdialoge miteinander („Wie heißt du?“, „Woher kommst du?“ usw.). Nach jeder Begegnung suchen sie sich neue Partner.

Um etwas Abwechslung in die Vorstellungsübungen zu bringen, können Sie für die Schüler Rollenkarten mit fiktiven Personen anfertigen:

Name: Amir
Herkunft: aus Syrien
Sprache: Arabisch
Wohnort: Berlin

Jeder Schüler erhält eine andere Rollenkarte und antwortet im Vorstellungsdialog entsprechend dieser Vorgaben. Die Dialoge können wie oben beschrieben mit Musik im Hintergrund durchgeführt werden.

Lassen Sie die Schüler Klassenlisten erstellen. Dazu fertigt jeder Schüler eine Tabelle nach folgendem Muster an. Es sollten ausreichend Zeilen für die Mitschüler vorhanden sein:

Name	Wohnt in ...	Kommt aus ...	Spricht ...

Alle Schüler gehen gleichzeitig im Raum umher und erfragen die gesuchten Informationen von ihren Mitschülern. Diese tragen sie in der Tabelle ein.

Lassen Sie die Schüler Willkommensplakate mit „Guten Morgen“, „Guten Tag“, „Herzlich willkommen“ o. Ä. gestalten. Dazu erhält jeder Schüler ein Plakat sowie farbige Filzstifte. Jeder entscheidet sich für eine deutsche Floskel und schreibt diese in die Mitte seines Plakats (farbiger Karton), daneben schreibt er die Übersetzung in seiner Herkunftssprache. Danach nimmt er Kontakt zu anderssprachigen Mitschülern auf und bittet sie darum, den Satz in ihrer Sprache auf das Plakat zu schreiben. Er wiederum wird von seinen Mitschülern gebeten, Übersetzungen auf deren Plakate zu schreiben.

So arbeiten die Schüler parallel an mehreren Wortsammlungen. Zum Schluss können Sie die vielsprachigen Plakate an verschiedenen Stellen im Schulgebäude aufhängen und so auch die übrigen Klassen auf die Neuankömmlinge aufmerksam machen.

**Kontakt-
aufnahme
mit Musik**







**Kleine
Rollenspiele**

**Klassenliste
erstellen**

**Willkommens-
plakate
gestalten**

Hallo! – Sich begrüßen

1

①	② 7 Uhr	③ 13 Uhr
Hallo!	Hi!	Guten Morgen!
		
④ 20 Uhr	⑤	⑥ 22 Uhr
Guten Abend!	Tschüss!	Gute Nacht!
		

© iStockphoto/Milan Zeremski; © Thinkstock/ iStock; © iStockphoto/Xavier Armau; © iStockphoto/Wavebreakmedia

2

<p>Jemanden begrüßen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hallo! • Hi! • Guten Morgen! • Guten Tag! • Guten Abend! 	<p>Sich verabschieden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tschüss! • Auf Wiedersehen! • Bis morgen! • Bis später! • Bis nächste Woche! • Gute Nacht!
--	--

3

Wie begrüßt du jemanden zu diesen Uhrzeiten?

a)



12:00 Uhr

Guten Tag!

b)



7:30 Uhr

c)



19:00 Uhr

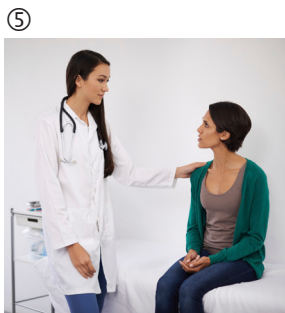
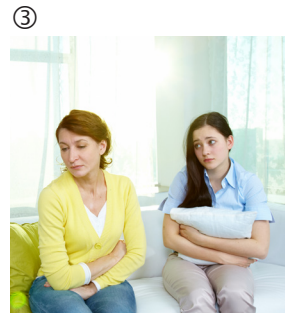
d)



14:00 Uhr

Herzlich willkommen!

1 Sieh die Bilder an.



2 Ordne die Bilder zu. Schreibe die Zahl.

- 2 Wie geht es dir? → Danke, gut. Und dir?
- Wie geht es Ihnen? → Mir geht es gut/nicht so gut/schlecht.
- Herzlich willkommen.
- Entschuldigung. Es tut mir leid!
- Danke! → Bitte.
- Wie bitte? Das verstehe ich nicht.
- Wie heißt das auf Deutsch?



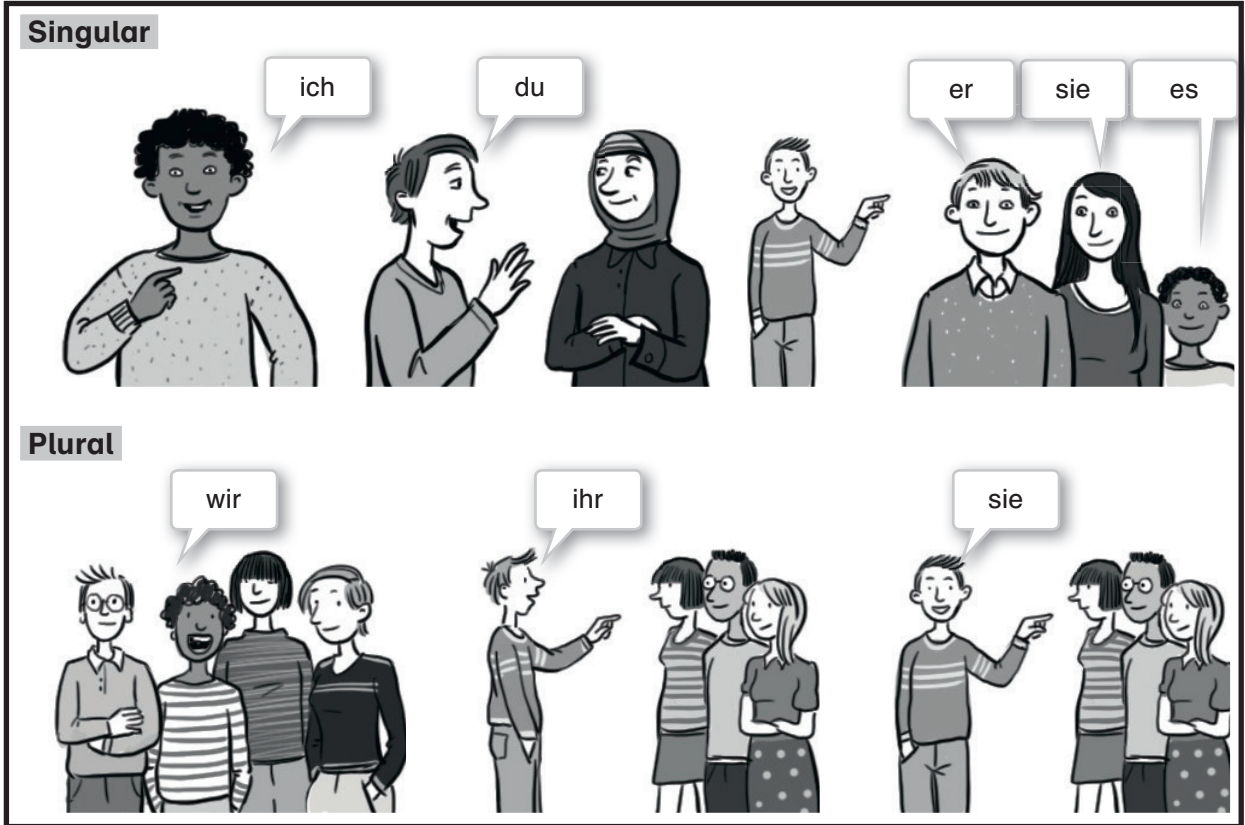
3 Was sagen die Personen? Schreibe auf.



© iStockphoto/Jean-philippe WALLET; © Thinkstock/Hemera; © iStockphoto/skynesher; © iStockphoto/PeopleImages; © Thinkstock/Stockphoto; a) iStockphoto/Mike Cherim; b) iStockphoto/Jack F; c) iStockphoto/elenathewise

Ich und du – die Personalpronomen

G



1 Schreibe die Personalpronomen.

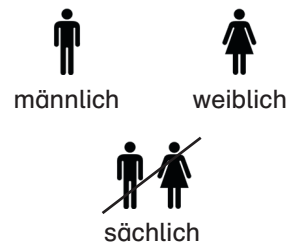
Singular

Plural

_____ (männlich)

_____ (weiblich)

_____ (sächlich)



2 Schreibe die Personalpronomen.

- a) *Du*  wohnst in Deutschland.
- b) _____  komme aus Rumänien.
- c) Wo wohnt _____  ?
- d) _____  spricht Deutsch.
- e) _____  gehen in die Schule.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Deutsch: Los geht's! - DaF / DaZ

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

